
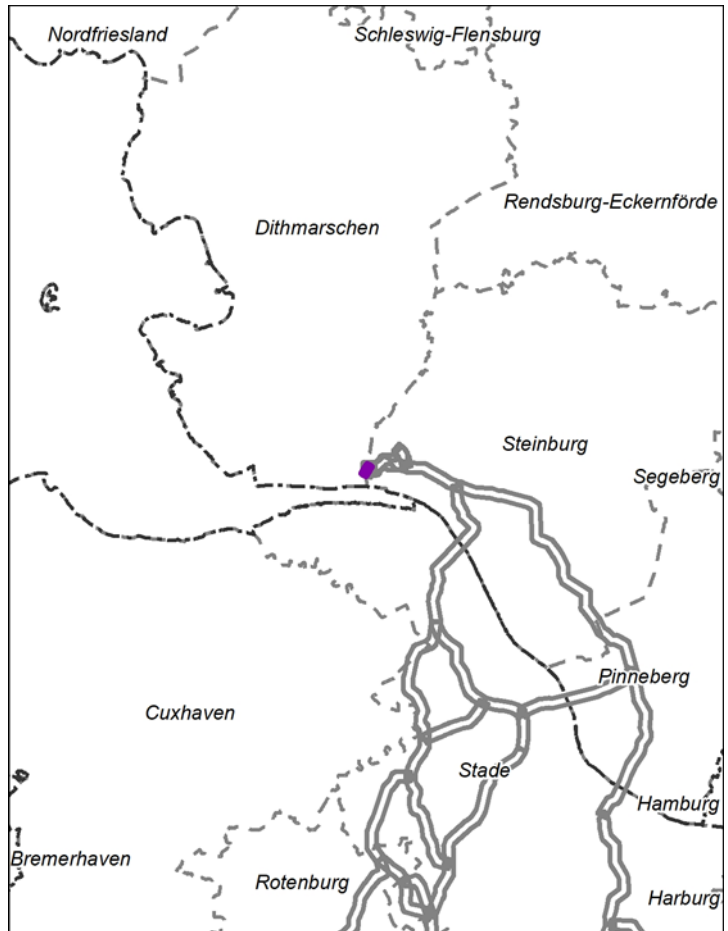
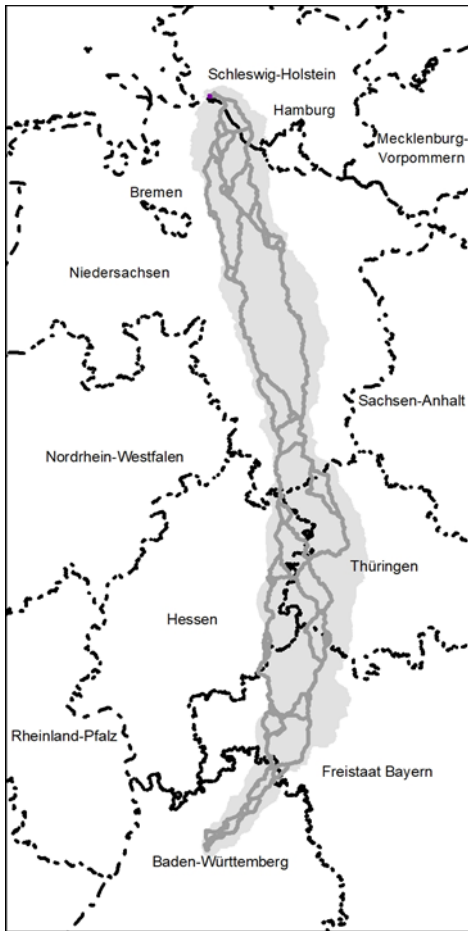


| | | |
|---|---------------------------------------|---|
|  TRÄNSNET BW | Bundesfachplanung SuedLink |  |
| A100_ArgeSL_P8_SL_A_KOM_1004 | |  Von der Europäischen Union kofinanziert Fazilität „Connecting Europe“ <small>Der Inhalt gibt die Ansicht der Vorhabenträger wieder und nicht die Meinung der Europäischen Kommission</small> |
| <h2>Höchstspannungsleitung Brunsbüttel – Großgartach; BBPIG Vorhaben Nr. 3</h2> | | |
| <h3>Abschnitt A (von Brunsbüttel bis Scheeßel)</h3> | | |
| <h2>Kommunikationsunterlage zu den Unterlagen nach § 8 NABEG</h2> <h3>Steckbrief TKS 177</h3> | | |






| | | | | | |
|------|------------|---|----------|---------|-------------|
| 0 | 07.02.2019 | Kommunikationsunterlage zu den Unterlagen nach § 8 NABEG | KleH | EßeE | OstA |
| Vers | Datum | Ausgabe | Erstellt | Geprüft | Freigegeben |

| | | |
|--|---------------------------------------|---|
|   | Bundesfachplanung SuedLink |      |
| STECKBRIEF TRASSENKORRIDORSEGMENT (TKS) 177 | | |
| ÜBERBLICK | | |
| Herkunft des TKS: Antragsunterlagen nach § 6 NABEG/ von der Bundesnetzagentur in den Festlegungen nach § 7 Abs. 4 NABEG bestätigt. | | |
| Länge des Trassenkorridorsegments: 0,4 km | | |
| Vorhaben: V3 | | |
| Bundesland: Schleswig-Holstein Landkreis: Dithmarschen <ul style="list-style-type: none">○ Stadt Brunsbüttel Landkreis: Steinburg <ul style="list-style-type: none">○ Gemeinde Büttel | | |




Übersicht Untersuchungsraum und Trassenkorridor-Netz



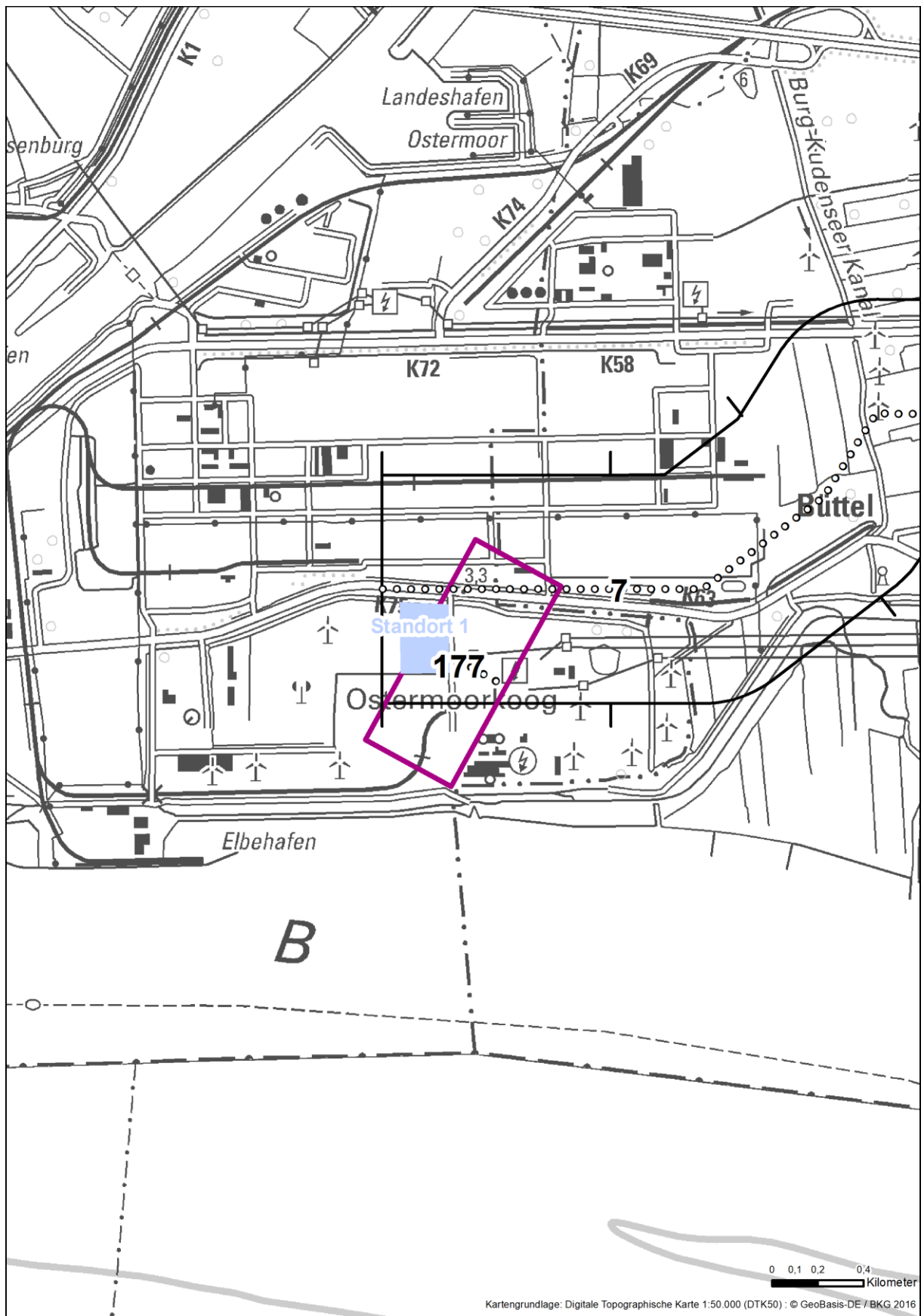
Legende:

-  ausgewähltes Trassenkorridorsegment
-  übrige Trassenkorridorsegmente
-  Eingeschränkter Planungsraum¹ / Unterbohrung
-  Eingeschränkter Planungsraum¹ / offene Bauweise
-  Verbindungslinie Erdkabel²

Eingeschränkte Planungsfreiheit mit hohem oder sehr hohem Realisierungshemmnis

| | | |
|---|---------------|--------------------|
|  | Umweltbericht | <i>R-U-194c-03</i> |
|  | Kombination | <i>R U 194c 03</i> |
|  | Technik | |
| sehr hoch | R - Regel | U - Umweltbericht |
| hoch | E - Engstelle | K - Kombination |
| | | T - Technik |
| | | TKS-Nummer |
| | | lfd. Nummer |

Das Trassenkorridorsegment



| Kurzbeschreibung des Verlaufes |
|--|
| <p>Das Trassenkorridorsegment (TKS) 177 verläuft</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Als Freileitungssegment von dem Konverterstandortbereich 1 Richtung Südosten bis zum Netzverknüpfungspunkt Brunsbüttel. |
| Begründung für den Verlauf |
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Für die Entwicklung des Korridors des TKS 177 wurde die Planungsmethodik für Freileitungsanbindungen angewandt. ○ Das Trassenkorridorsegment stellt den kürzesten, gestreckten Verlauf zwischen Konverterstandortbereich 1 und Netzverknüpfungspunkt Brunsbüttel dar. Durch die unmittelbar angrenzende Lage zum Netzverknüpfungspunkt ist lediglich eine kurze Stichleitung mit einem Spannungsfeld notwendig. Für das Spannungsfeld müssen zwei Portale errichtet werden. |

| Bereiche mit eingeschränkter Planungsfreiheit ³ | |
|--|---|
| Kombinierte Riegel/ Engstellen ⁴ | <ul style="list-style-type: none"> ○ Bereiche mit eingeschränkter Planungsfreiheit mit Realisierungshemmnis⁵ Sehr hoch: 0 ○ Bereiche mit eingeschränkter Planungsfreiheit mit Realisierungshemmnis Hoch: 0 |
| Riegel ⁶ und Engstellen ⁷ aus der Bautechnik | <ul style="list-style-type: none"> ○ Bereiche mit eingeschränkter Planungsfreiheit mit Realisierungshemmnis Sehr hoch: 0 ○ Bereiche mit eingeschränkter Planungsfreiheit mit Realisierungshemmnis Hoch: 0 |
| Riegel und Engstellen aus dem Umweltbericht zur SUP | <ul style="list-style-type: none"> ○ Bereiche mit eingeschränkter Planungsfreiheit mit Realisierungshemmnis Sehr hoch: 0 ○ Bereiche mit eingeschränkter Planungsfreiheit mit Realisierungshemmnis Hoch: 0 |
| Riegel und Engstellen aus der RVS | <ul style="list-style-type: none"> ○ Bereiche mit eingeschränkter Planungsfreiheit mit Realisierungshemmnis Sehr hoch: 0 ○ Bereiche mit eingeschränkter Planungsfreiheit mit Realisierungshemmnis Hoch: 0 |

| Ergebnis der TKS-Analyse in den einzelnen Unterlagen – RVS | |
|--|--|
| <p>Raumverträglichkeitsstudie (RVS)</p> <p><i>Zweck: Ermittlung, Beschreibung und Bewertung des Umfangs der ggf. unvermeidlichen Konflikte zwischen der Planung und den Erfordernissen der Raumordnung zur Ermittlung eines möglichst raumverträglichen Trassenkorridors</i></p> | <p>Die nachfolgend dargestellte Konformität stellt die Vereinbarkeit des Erdkabelvorhabens mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung dar⁸. Die Konformität wird für Gebiete beschrieben, denen im Rahmen der Bearbeitung ein sehr hohes oder hohes Konfliktpotenzial zugewiesen wurde. Bereiche mit mittlerem und geringem Konfliktpotenzial sind mit dem Vorhaben (voraussichtlich) immer vereinbar, sodass auf eine ausführliche Beschreibung verzichtet wird.</p> <p>Ein Vorbehaltsgebiet (VBG) Entwicklungs- und Entlastungsorte umfasst das Stadtgebiet Brunsbüttel sowie einen Teil des Gemeindegebiets Büttel und erstreckt sich vom km 0 bis 0,4 über das gesamte TKS (AC-Anbindung/ Freileitungs-TKS). Im südöstlichen Bereich des VBG befindet sich das Umspannwerk Brunsbüttel, welches eine grundlegende Voraussetzung zur Anbindung des Erdkabels bzw. des Konverters darstellt. Da Brunsbüttel auch im Hinblick auf die industriell-gewerbliche Entwicklung die Funktion als Entwicklungs- und Entlastungsort zugewiesen wurde und ein Umspannwerk für die Verbindung von Stromleitungen vorgesehen ist, kann die Konformität durch die spätere Trassierung hergestellt werden.</p> <p>Das Vorranggebiet (VRG) Gewerblicher Bereich Brunsbüttel ragt von Nordwesten von km 0 bis 0,4 in das TKS (AC-Anbindung/ Freileitungs-TKS) hinein und erstreckt sich über den gesamten Korridor. Im südöstlichen Bereich des VRG befindet sich das Umspannwerk Brunsbüttel, welches eine grundlegende Voraussetzung zur Anbindung des Erdkabels bzw. des Konverters darstellt. Mit der Lage innerhalb des VRG entspricht die Energieinfrastruktur der dort ausgewiesenen Nutzungsart. Eine Querung des VRG ist in diesem Falle möglich. Die Konformität kann durch Trassierung hergestellt werden.</p> |
| | <p>Bereiche mit eingeschränkter Planungsfreiheit (Anzahl)</p> <ul style="list-style-type: none">○ Sehr hoch: 0○ Hoch: 0 |

| Ergebnis der TKS-Analyse in den einzelnen Unterlagen – RVS | |
|--|--|
| | <p>Die folgenden hinreichend verfestigten, raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen (RPM) wurden im TKS 177 berücksichtigt:</p> <p>Nach derzeitigem Kenntnisstand sind keine zu berücksichtigenden hinreichend verfestigten raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen (RPM) im TKS 177 vorhanden.</p> |

| Ergebnis der TKS-Analyse in den einzelnen Unterlagen – SUP | | |
|---|---|--|
| <p>Strategische Umweltprüfung (SUP)</p> <p><i>Zweck: Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen des Vorhabens zur frühzeitigen Abschätzung der möglichen Folgen des Vorhabens für die Umwelt</i></p> | <p><u>Bereiche mit eingeschränkter Planungsfreiheit</u></p> <p>Im TKS 177 befinden sich keine Bereiche mit eingeschränkter Planungsfreiheit und hohem oder sehr hohem Realisierungshemmnis.</p> <p><u>Flächen mit eingeschränkter Verfügbarkeit⁹</u></p> <p>Im TKS 177 befinden sich Flächen mit eingeschränkter Verfügbarkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Geplante und vorhandene Industrie- und Gewerbeflächen liegen bei km 0 bis 0,4. ○ Die Fläche des Kernkraftwerks Brunsbüttel ragt randlich bei km 0,4 in das TKS. ○ Ein Umspannwerk liegt großflächig im gesamten TKS. | |
| | <p>Im TKS befindet sich eine hohe Anzahl von Flächen mit mittlerem und geringem Konfliktpotenzial¹⁰: Im Vergleich der Korridore sind in der Regel nur die Stufen hoch und sehr hoch relevant.</p> | |
| | <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Schutzgut¹¹ übergreifendes Konfliktpotenzial in % der Fläche des TKS</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sehr hoch: 34,3 % ○ Hoch: 61,7 % </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Bereiche mit eingeschränkter Planungsfreiheit (Anzahl)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sehr hoch: 0 ○ Hoch: 0 </td> </tr> </table> | <p>Schutzgut¹¹ übergreifendes Konfliktpotenzial in % der Fläche des TKS</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sehr hoch: 34,3 % ○ Hoch: 61,7 % |
| <p>Schutzgut¹¹ übergreifendes Konfliktpotenzial in % der Fläche des TKS</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sehr hoch: 34,3 % ○ Hoch: 61,7 % | <p>Bereiche mit eingeschränkter Planungsfreiheit (Anzahl)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sehr hoch: 0 ○ Hoch: 0 | |

| Ergebnis der TKS-Analyse in den einzelnen Unterlagen – Natura 2000 | |
|--|---|
| <p>Untersuchungen zur Natura 2000 – Verträglichkeit</p> <p><i>Zweck: Prüfung eventueller Beeinträchtigungen von Natura 2000-Gebieten durch das Vorhaben zur frühzeitigen Berücksichtigung von Vorgaben des Gebietschutzes in Bezug auf die Erhaltungsziele und den Schutzzweck von Natura 2000-Gebieten (FFH = Flora-Fauna-Habitat, VSch-Gebiet = Vogelschutzgebiet)</i></p> | <p>In dem TKS 177 befinden sich keine Natura 2000-Gebiete.</p> |
| Ergebnis der TKS-Analyse in den einzelnen Unterlagen – ASE | |
| <p>Artenschutzrechtliche Ersteinschätzung (ASE)</p> <p><i>Zweck: Prüfung der Betroffenheit des planungsrelevanten Artenspektrums durch das Vorhaben unter Berücksichtigung von Vermeidungs- / vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen</i></p> | <p>Bereiche eingeschränkter Planungsfreiheit mit Realisierungshemmnis</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sehr hoch: 0 ○ Hoch: 0 |
| | <p>Arten und Artengruppen:</p> <p>Im TKS bestehen – nach Auswertung der vorhandenen Datengrundlagen (inkl. Plausibilitätsprüfung) – voraussichtlich keine Vorkommen planungsrelevanter Arten.</p> |
| Ergebnis der TKS-Analyse in den einzelnen Unterlagen – SöpB | |
| <p>Sonstige öffentliche und private Belange (SöpB)</p> <p><i>Zweck: frühzeitige Berücksichtigung und Ermittlung der Betroffenheit privater und öffentlicher Belange über den Untersuchungsrahmen von RVS und SUP hinaus (Vervollständigung des Abwägungsmaterials im Verfahren)</i></p> | <p>Für TKS 177 liegen keine Belange der Forstwirtschaft oder Dauer- und Sonderkulturen der Landwirtschaft vor.</p> |
| Ergebnis der TKS-Analyse in den einzelnen Unterlagen – ISE | |
| <p>Immissionsschutzrechtliche Ersteinschätzung</p> <p><i>Zweck: Ersteinschätzung immissionsschutzrechtlicher Betroffenheit durch Schall, elektrische Feldstärke und magnetische Flussdichte im Bereich der Konverter und der Erdkabelbaustellen</i></p> | <p>Prognostisch wird von einer Einhaltung aller immissionsschutzrechtlichen Vorgaben von Bundesverordnungen sowie Verwaltungsvorschriften ausgegangen.</p> |

Ergebnis der TKS-Analyse in den einzelnen Unterlagen – Prognose der wasserrechtlichen Zulässigkeit

Prognose der wasserrechtlichen Zulässigkeit

Fachbeitrag Wasser

Zweck: Ermittlung von Bereichen, die ein Realisierungshemmnis bezüglich der Vorgaben des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und der EU-Wasserrahmenrichtlinie aufweisen

Nachfolgend aufgeführt sind Bereiche innerhalb des TKS 177, die eine sehr hohe oder hohe spezifische Empfindlichkeit¹² aufweisen. Bereiche von mittlerer und geringerer spezifischer Empfindlichkeit sind mit dem Vorhaben (voraussichtlich) immer vereinbar, sodass auf eine ausführliche Beschreibung verzichtet wird.

Bereiche, die eine sehr hohe oder hohe spezifische Empfindlichkeit aufweisen, sind im TKS 177 nicht vorhanden.

Bündelungsoptionen¹³

In TKS 177 liegen keine Bündelungsoptionen vor.

¹ Eingeschränkter Planungsraum =

Vorschlag einer potenziellen Trassenachse (potTA), um die Querbarkeit eines Bereichs eingeschränkter Planungsfreiheit mit sehr hohem Realisierungshemmnis (rot) prüfen zu können; ggf. wird auch die konkrete Bauweise angenommen.

² Erdkabelverbindungsline =

Verbindet zwei Bereiche mit eingeschränktem Planungsraum (potTA). Die Linie liegt grundsätzlich mittig im Trassenkorridor und orientiert sich an der kürzesten Verbindung. Sie bildet den Ausgangspunkt, um zusammen mit der lokalen Öffentlichkeit eine raumverträgliche Leitungsführung im Vorfeld des Planfeststellungsverfahrens zu finden.

³ Bereiche mit eingeschränkter Planungsfreiheit =

Riegel und Engstellen aus Flächen sehr hoher Bewertung in den Einzelunterlagen oder kombiniert aus allen Unterlagen.

⁴ Kombinierte Riegel/ Engstelle =

Riegel/Engstellen verschiedener Belange (Umweltbelange SUP, N2000, ASE + Technik bzw. RVS), die räumlich eng beieinander liegen, so dass eine gemeinsame Betrachtung zur Querung des Bereichs erfolgen muss.

⁵ Realisierungshemmnis =

Sehr hoch: Der Riegel/ die Engstelle kann auch unter Berücksichtigung von Maßnahmen und Vorkehrungen nicht gequert werden.

Hoch: Der Riegel/ die Engstelle kann nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen und Vorkehrungen (z.B. Abstimmung mit dem Betreiber/ Eigentümer der Fläche im Rahmen des nächsten Planungsschrittes) gequert werden.

⁶ Riegel =

Durchgehender Bereich im Korridor, gebildet durch mindestens ein Kriterium mit sehr hohem spezifischen Restriktionsniveau/ Empfindlichkeit oder Lücken zwischen einem oder mehreren Kriterien mit sehr hohem spezifischen Restriktionsniveau/ Empfindlichkeit mit einem Passageraum von ≤ 50 m (Stammstrecke = beide Vorhaben werden unmittelbar parallel verlegt) bzw. ≤ 30 m (Normalstrecke = nur ein Vorhaben).

⁷ Engstelle =

Engstelle bzw. Lücke zwischen einem oder mehreren Kriterien mit sehr hohem spezifischen Restriktionsniveau/ Empfindlichkeit mit einem Passageraum ≤ 150 m (Stammstrecke = beide Verbindungen werden unmittelbar parallel verlegt) bzw. ≤ 100 m (Normalstrecke = nur eine Verbindung).

⁸ RVS – Konformität =

Die Prüfung der Konformität mit den entsprechenden Zielen und Grundsätzen der Raumordnung erfolgt basierend auf dem spezifischen Restriktionsniveau und dem ermittelten Konfliktpotenzial für die Konflikte in jedem Trassenkorridorsegment. Entsprechend sind für die Bewertung der Konformität die gleichen Bedingungen (Bauweise und Bündelungsoption) anzunehmen wie für die Einstufung des Konfliktpotenzials.

⁹ Flächen mit eingeschränkter Verfügbarkeit =

Zu den Flächen mit eingeschränkter Verfügbarkeit gehören Windkraftanlagen und Windparks, Solaranlagen, Gewerbe- und Industriegebiete sowie Flughäfen, Militärische Anlagen, Ver- und Entsorgungsanlagen, Deponien und Altlasten sowie Tagebaue.

¹⁰ SUP – Konfliktpotenzial =

Grad der Vereinbarkeit des Vorhabens mit den Zielen des Umweltschutzes. Das Konfliktpotenzial wird auf der Grundlage der spezifischen Empfindlichkeit in Verbindung mit der konkreten Bauweise (bau-, anlage- und betriebsbedingte Wirkungen, geschlossen/ offen) ermittelt.

¹¹ Schutzgüter =

Zu den betrachteten Schutzgütern (SG) gehören gemäß § 2 UVPG:

1. SG Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit, 2. SG Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt, 3. SG Boden und Fläche, 4. SG Wasser, 5. Schutzgüter Luft und Klima, 6. SG Landschaft, 7. SG Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter, 8. Wechselwirkung zwischen den Schutzgütern.

¹² Allgemeine/ spezifische Empfindlichkeit =

Empfindlichkeit der betrachteten Kriterien gegenüber den möglichen Wirkungen des Vorhabens. Man unterscheidet zwischen der theoretischen „allgemeinen Empfindlichkeit“ und der „spezifischen Empfindlichkeit“, welche die konkrete Ausprägung der SUP-Kriterien im festgelegten Untersuchungsraum beschreibt.

¹³ Bündelungsoptionen =

Zu den potenziellen Bündelungsoptionen für das Erdkabelvorhaben zählen vorhandene Hoch- und Höchstspannungsleitungen ab 110 kV, Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen, erdverlegte Infrastrukturen, Bahnstrecken und Bahnstrom sowie vorhandene Infrastrukturen in Waldbereichen.